

2. Unfallversicherung der Arbeiter.<sup>1)</sup>

(Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts. Jahrgang VII. 1891, Nr. 1.)

A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1889.

Nr.	Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1889.	Durchschnittszahl <sup>2)</sup> der versicherten Personen	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben						mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen. <sup>4)</sup>
				bei entschädigungspflichtigen Unfällen.						
				Bestand aus den Vorjahren.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen			Hinterbliebene der Getödteten.		
					überhaupt Verletzte. <sup>3)</sup>	dauernd völlig Erwerbsunfähige.	Getödtete.			
I. Gewerbliche G.-Genossenschaften.										
1	Knappschafts . . . . .	1 886	375 410	4 772	3 163	644	816	1 949	23 875	
2	Steinbruchs . . . . .	14 025	231 250	1 561	990	67	198	414	2 752	
3	der Feinmechanik . . . . .	1 907	51 929	177	130	11	4	6	859	
4	Süddeutsche Eisen- und Stahl . . . . .	6 566	92 770	815	513	35	37	49	3 543	
5	Südwestdeutsche Eisen . . . . .	339	31 370	229	171	6	24	49	2 942	
6	Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks . . . . .	253	84 828	1 028	842	137	69	152	8 953	
7	Rhein.-Westf. Maschinenbau- und Kleinisenindustrie . . . . .	4 946	81 900	741	539	21	36	86	3 873	
8	Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl . . . . .	3 019	66 975	443	392	26	20	59	3 469	
9	Nordöstliche Eisen- und Stahl . . . . .	2 263	51 783	404	316	20	20	38	2 471	
10	Schlesische Eisen- und Stahl . . . . .	1 212	66 201	506	425	40	47	62	3 437	
11	Nordwestliche Eisen- und Stahl . . . . .	3 250	69 092	632	460	11	36	72	4 878	
12	Süddeutsche Edel- und Unedelmetall . . . . .	1 926	38 191	93	48	2	2	1	302	
13	Norddeutsche Edel- und Unedelmetallindustrie . . . . .	2 000	55 846	244	125	5	5	16	794	
14	der Musikinstrumenten-Industrie . . . . .	749	22 166	60	41	1	1	—	171	
15	Glas . . . . .	699	50 573	164	100	3	9	104	627	
16	Löpferei . . . . .	854	55 722	120	76	13	9	18	380	
17	Ziegelei . . . . .	11 834	232 742	817	516	92	87	123	1 506	
18	der chemischen Industrie . . . . .	4 809	91 446	873	513	94	79	191	3 439	
19	der Gas- und Wasserwerke . . . . .	1 093	23 212	165	108	11	12	43	817	
20	Leinen . . . . .	404	38 635	250	117	2	3	4	387	
21	Norddeutsche Textil . . . . .	2 147	116 536	511	244	9	34	39	1 071	
22	Süddeutsche Textil . . . . .	887	73 888	329	188	8	12	25	700	
23	Schlesische Textil . . . . .	418	41 636	165	120	4	11	17	224	
24	Textil- von Elsaß-Lothringen . . . . .	419	60 986	232	133	—	7	13	547	
25	Rheinisch-Westfälische Textil . . . . .	1 912	104 089	358	249	11	12	20	1 331	
26	Sächsische Textil . . . . .	5 038	153 666	511	293	6	16	37	1 108	
27	Seiden . . . . .	562	40 699	56	55	—	3	3	142	
28	Papiermacher . . . . .	1 268	55 218	689	364	17	52	93	1 363	
29	Papierverarbeitungs . . . . .	1 804	55 882	227	136	1	3	8	589	
30	Leberindustrie . . . . .	2 343	45 491	227	143	8	21	35	549	
31	Sächsisches Holz . . . . .	2 560	20 444	180	98	11	5	12	458	
32	Norddeutsche Holz . . . . .	19 987	128 296	1 305	903	4	77	172	3 373	
33	Bayerische Holzindustrie . . . . .	3 639	20 330	306	156	4	15	32	602	
34	Südwestdeutsche Holz . . . . .	6 368	32 735	289	196	19	10	29	461	
35	Müllerei . . . . .	38 151	86 913	1 073	650	30	94	111	1 673	
36	Nahrungsmittel-Industrie . . . . .	9 890	49 622	272	227	5	10	13	683	
37	Zucker . . . . .	453	97 151	650	324	25	43	65	1 722	
38	Brennerei . . . . .	7 686	42 381	327	196	13	20	50	507	
39	Brauerei- und Mälzerei . . . . .	5 503	67 123	1 094	717	156	92	339	3 689	
40	Tabak . . . . .	4 371	98 280	59	43	6	3	3	180	

1) Zur Durchführung der im Anschluß an die Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter mit dem 1. Januar 1891 in Kraft getretenen Invaliditäts- und Altersversicherung sind auf Grund der §§ 41 und 42 des Gesetzes vom 22. Juni 1889 31 Versicherungsanstalten für die einzelnen Gebietsheile des Reichs errichtet.

2) D. i. »die Zahl der Personen, welche die Betriebe bei voller oder laufender Thätigkeit im Rechnungsjahre in der Regel beschäftigt haben.« (Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts, 1888, S. 261.)

3) Für welche im Jahre 1889 Entschädigungen festgestellt sind.

4) Die Anzahl dieser nicht entschädigungspflichtigen Unfälle kann nur als annähernd zutreffend erachtet werden. Es ist anzunehmen, daß die Zahlen in Wirklichkeit etwas höher sind.